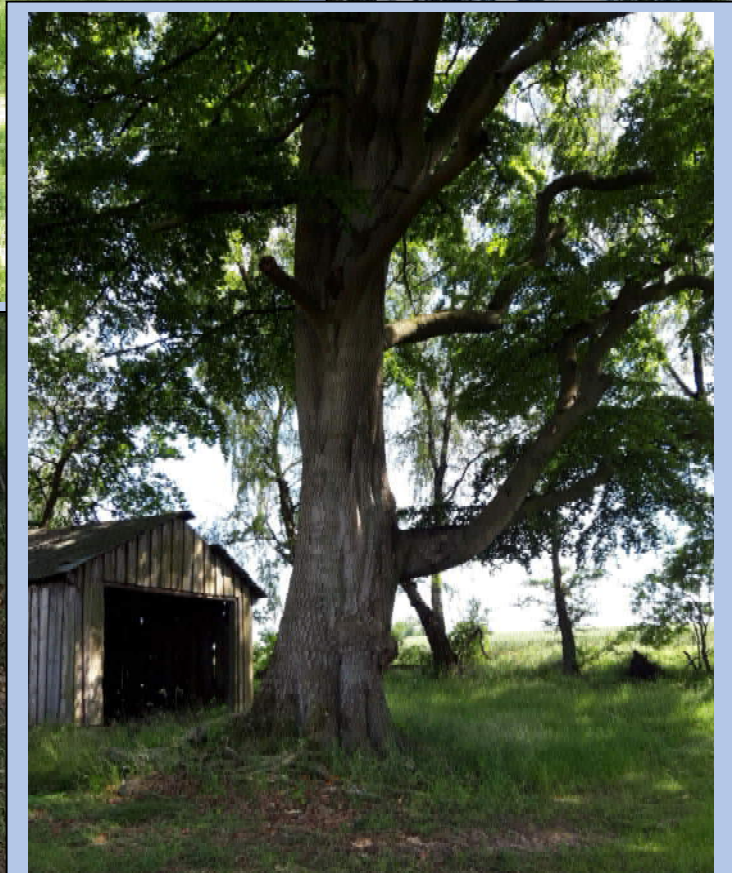


Hutebuche bei Beverbeck



Text und Fotos: Rolf Alpers



Hutebuchen entstanden als Folge der ehemaligen Viehwirtschaft, als man Haustiere in den Wald trieb, wo sie sich zeitweise von Eicheln und Bucheckern ernährten, dabei junge Bäume verbissen und so dafür sorgten, dass nur wenige Bäume überlebten. Diese konnten dann aber alt werden und gewaltige Kronen ausbilden. Heute gibt es nur noch relativ wenige von ihnen. Ein schönes Exemplar mit 4,60 m Umfang wächst auf dem Ahrendsberg bei Beverbeck.